



## Ein Gott zum Gruße ehevor!

### Vielminnigliche Burgfrauen, wohledle ritterliche Freunde!

Die Lupercalien, angeblich von Romulus oder von Euandros begründet, waren ein Reinigungs- und Fruchtbarkeitsfest. Es wurde am 15. Februar, also bei der Annäherung des Frühlings, gefeiert. Als Tag der Sühnung hieß der Festtag *dies februatus*, die Grundlage für den Monat Februarius.

Die Lupercalien (lateinisch lupercalia, deutsch auch Luperkalien) waren das Hauptfest des römischen Herdengottes Faunus, der den Beinamen Lupercus („Wolfsabwehrer“) führte und am Palatin eine heilige Grotte (Lupercal) hatte, wo sein mit einem Ziegenfell umhängtes Bild aufgestellt war.

Die altertümlichen, in Rom bis in die Spätantike gepflegten Gebräuche der Lupercalien deuten auf Sühnung und Befruchtung des Landes, der Stadt, ihrer Einwohner und ihrer Herden hin. Die Feier begann mit einem Bocksoffer im Lupercal, auf das ein Opfermahl folgte.

Mit ritterlichem Gruß und Handschlag

*Chunrat der Gär*

Schriftleiter



### DER TURMBAU ZU BABEL

Der Bedford-Meister (engl. Master of the Bedford Hours; frz. Maître du Duc de Bedford) war ein 1405–1465 in Paris wirkender französischer Buchmaler. Er ist mit einem Notnamen nach dem Bedford-Stundenbuch (engl. Bedford Hours) benannt, von dem man annahm, dass es von John of Lancaster, 1. Duke of Bedford (1389–1435), in Auftrag gegeben wurde.

British Library

